

PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag der Wälder: Gesunder Wald für gesunde Menschen

Der 21. März steht als „Internationaler Tag der Wälder“ dieses Jahr im Zeichen der Gesundheit. „Forstwirtschaft leistet viele wichtige Beiträge für die Menschen, dies zeigt sich vor allem in Krisen. Als Erholungsraum hat er gerade in Zeiten der Pandemie einer seiner wichtigen Funktionen bewiesen. Unsere Wälder sind Erholung- und Sportraum für über 80 Millionen Bürgerinnen und Bürger. Damit der Wald auch in Zukunft seine vielfältigen gesellschaftlichen Leistungen erbringen kann, bedarf es in Zeiten der Klimakrise der Unterstützung für aktiven Waldumbau und die Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen.“, so DFWR-Präsident Georg Schirmbeck.

Die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Deutschland und Mitteleuropa stellt den Gleichklang von Ökologie, Ökonomie und sozialen Ansprüchen an den Wald sicher. Dies unterscheidet die Forstwirtschaft von vielen anderen Erdteilen weltweit, wo Waldbetretungsverbote und intensive Plantagenwirtschaft Standard sind. Von den vielseitigen Funktionen, die der multifunktional bewirtschaftete Wald bietet, profitiert unsere gesamte Gesellschaft. Denn Wälder reinigen Luft, filtern Wasser und senken nachweislich Stress bei Erholungssuchenden.

Im Rahmen des „Internationalen Tages der Wälder“ pflanzte DFWR-Präsident Schirmbeck daher gemeinsam in verschiedenen Regionen Deutschlands zusammen mit politischen Vertretern aus Bund, Land und Kommunen Bäume als Zeichen der Zuversicht für die Forstwirtschaft.

„Für den Erhalt und weiteren Aufbau klimaresilienter Wälder als gesunden Lebensraum für Mensch und Natur brauchen wir eine nachhaltige Nutzung, die nur durch ausreichend gut ausgebildetes Personal, sowie evidenzbasierte Grundlagenforschung sichergestellt werden kann. Aktiver Waldumbau im Klimawandel und die Bereitstellung unseres heimischen Rohstoffs Holz sind Schlüsselemente im Kampf gegen die Klimakrise und gehen Hand in Hand. Der Weg aus der Klimakrise führt direkt in unseren Wald“, sagte Schirmbeck.

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

Die pauschale Ausweitung nutzungsfreier Waldflächen sei dagegen nicht zielführend, um eine natürliche CO-Bindung zu fördern und Wald zu erhalten. Gerade die nachhaltige Bewirtschaftung unter den bereits hohen Standards fördere die Gesundheit der Waldökosysteme. Weiterhin wird durch die Bewirtschaftung auch die Verkehrssicherung sichergestellt und damit die Betretung des Waldes für die Bürger überhaupt erst ermöglicht und sichergestellt ist.

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

E-Mail: info@dfwr.de

Telefon: +49 (0)30 23519157-60

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald mit etwa zwei Millionen privaten und öffentlichen Waldbesitzenden, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände, forstliche Forschungseinrichtungen und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.